

Tipp des Monats:

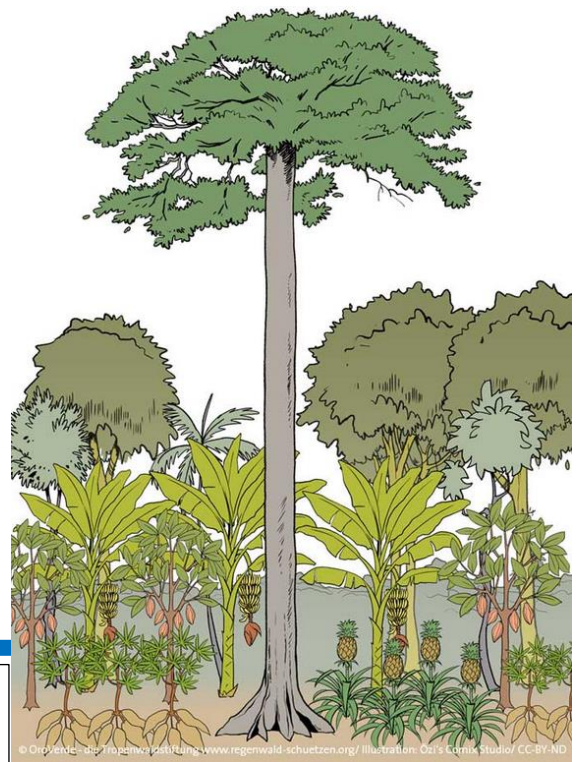
SEPTEMBER



FAIRTRADE



DEFENSORES
DE LA NATURALEZA



Schokolade aus dem Agroforst

Gesunde und ertragreiche Böden erhalten, Wasser speichern und auch in Dürrezeiten besser verfügbar machen, Kohlenstoff binden, um den Klimawandel zu bremsen sowie die biologische Vielfalt stärken – die Landwirtschaft der Zukunft steht vor vielen Herausforderungen. Was macht das Konzept "**Agroforst**" so erfolgreich?

- ▶ Der Boden wird **besser vor Erosion geschützt** und Wasser besser gespeichert. Schnell wachsende Bäume spenden den anderen Nutzpflanzen zudem Schatten. Das hat zur Folge, dass Dürre oder Überschwemmungen so **weniger gefährlich** sind .
- ▶ Jeder gepflanzte Baum ist **gut für den Klimaschutz**, da er CO₂ bindet. Und auch Böden zählen zu den wichtigsten "**CO₂-Senken**". Intakte Waldböden gelten als bedeutende CO₂-Speicher und binden vielfach so viel CO₂ wie degradierte Ackerböden.
- ▶ Die biologische Vielfalt wird erhöht. Der Waldgarten bietet Insekten, Reptilien, Vögeln und kleinen Säugetieren einen Lebensraum und **stärkt so die Artenvielfalt** der Region. Auch Jaguare, Ozelots und andere Arten kehren zurück.
- ▶ Eine vielfältige Ernte über Jahre **verbessert den Speiseplan** der lokalen Bevölkerung. Hunger und Mangelernährung nehmen ab. Was die Bauern nicht für den Eigenbedarf brauchen, verkaufen sie. Es muss kein Regenwald für neue Felder gerodet werden. Der Wald ist Bestandteil der Landwirtschaft.
- ▶ Wachsen viele verschiedene Arten nebeneinander, **können sich Krankheiten nicht so schnell ausbreiten**. Befällt ein Schädling eine Sorte, kann immer noch reichlich von allem Anderen geerntet werden. So werden Ernteauffälle besser abgepuffert.